



Pressemitteilung

Husum, Dezember 2025

watt_2.0 auf der PowerNet 2026: Flexibilisierung und Elektrifizierung als Schlüssel der Energiewende

Praxisnahe Lösungsansätze für ein klimaneutrales, sicheres und bezahlbares Energiesystem

Husum, 15. Dezember 2025 – Im Rahmen der PowerNet 2026 am 3. Februar 2026 in Neumünster realisiert watt_2.0 die Session zum Thema „Flexibilisierung des Energiesystems und Elektrifizierung der Versorgung“. Unter der Moderation von Jürn Kruse (GP JOULE GmbH) diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Energieversorgung, Industrie, Kommunen, Wissenschaft und Politik zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze für die Umgestaltung der Energieversorgung.



POWER NET 2026



Flexibilisierung
des Energiesystems
und
Elektrifizierung
der Versorgung

Der Umbau hin zu einer klimaneutralen, sicheren und zugleich wirtschaftlichen Energieversorgung erfordert neben dem konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien vor allem eine intelligente Flexibilisierung von Erzeugung, Netzen und Abnehmern. Die watt_2.0-Session setzt genau hier an und fördert den offenen Austausch zwischen Branchenvertretern, Projektpartnern und Zielgruppen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Beispiele aus realisierten Projekten sowie technologieoffene Ansätze zur sektorenübergreifenden Nutzung von Flexibilitätspotenzialen.

watt_2.0 e.V.

Geschäftsführer: Mai-Inken Knackfuß

Vorstand: Ove Petersen (1. Vors.) ▶ Frank Groneberg ▶ Torge Wendt ▶ Björn Jacobsen ▶ Patricia Dau

Vereinsregister: Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL





Pressemitteilung

Husum, Dezember 2025

Flexibilität durch E-Mobilität und Lastverschiebung

In seinem Impulsvortrag zur *Flexibilisierung von Abnehmern und Netzen* zeigt Dr. Fabian Sösemann (GP JOULE GmbH) das enorme Potenzial der Elektromobilität für das Stromsystem auf. Bereits heute stehen in Elektrofahrzeugen rund 50 GWh bezahlte Batteriespeicher zur Verfügung – ein Flexibilitätspotenzial, das dem der Pumpspeicherkraftwerke entspricht. Dr. Sösemann gibt einen Überblick über vielversprechende Ansätze, wie diese Speicher wirtschaftlich genutzt und in die Netzintegration eingebunden werden können.

E-Mobilität in der Landwirtschaft - Möglichkeiten und Grenzen

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die *Elektrifizierung der Landwirtschaft*. Dr.-Ing. Martin von Hoyningen-Huene (CLAAS KGaA mbH) stellt verschiedene Lösungen zur Dekarbonisierung landwirtschaftlicher Maschinen vor und vergleicht konventionelle und elektrische Antriebskonzepte. Neben dem aktuellen Angebot elektrisch angetriebener Landtechnik beleuchtet er auch deren Einbindung in die Farm- und Netzinfrastruktur. Ergänzend geht er auf langfristig planbare Rahmenbedingungen sowie Förderregelungen ein, die für Landwirte eine zentrale Rolle bei Investitionsentscheidungen spielen.

„Nutzen statt Abregeln“: Energiespeicher im Gebäudebestand aktivieren

Mit dem Paragraphen 13k im Energiewirtschaftsgesetz („Nutzen statt Abregeln“) wird wirtschaftlich möglich, was energiewirtschaftlich seit Langem sinnvoll ist: der gezielte Einsatz zuschaltbarer Stromverbraucher zur Vermeidung der Abregelung von Erzeugungsanlagen. Anhand konkreter Beispiele zeigen Dr. Arwen Colell (Geschäftsführerin decarbon1ze GmbH) und Dr. Henning von Stechow (Vorstand Prokon eG), wie Energiespeicher im Gebäudebestand schneller für das Energiesystem aktiviert werden können. Vorgestellt werden unter anderem vereinfachte Messtechniklösungen, virtuelle Bilanzierung sowie der erste sogenannte *Wind duschen-Stromtarif*. Ziel ist es, mehr Menschen an der Energiewende zu beteiligen und gleichzeitig fossile Brennstoffe, Emissionen und Kosten zu reduzieren.

watt_2.0 e.V.

Geschäftsführung: Mai-Inken Knackfuß

Vorstand: Ove Petersen (1. Vors.) ▪ Frank Groneberg ▪ Torge Wendt ▪ Björn Jacobsen ▪ Patricia Dau

Vereinsregister: Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL





Pressemitteilung

Husum, Dezember 2025

Ziele und Mehrwert der Session

Die watt_2.0-Session verfolgt das Ziel, Grundlagen, Anforderungen und Herausforderungen der Energiewende verständlich darzustellen, technologieoffene Lösungsansätze zu diskutieren und Erzeugungs- sowie Nutzungspotenziale sektorenübergreifend zu betrachten. Durch Erfahrungsberichte aus laufenden Projekten erhalten die Teilnehmenden konkrete Einblicke in umsetzbare Konzepte und Methoden zur Identifikation effizienter Systeme.

watt_2.0 macht auf der PowerNet 2026 deutlich: Flexibilisierung und Elektrifizierung sind zentrale Bausteine für eine sichere, nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung. Der interdisziplinäre Dialog zeigte auf, wie bestehende Technologien, geeignete regulatorische Rahmenbedingungen und innovative Geschäftsmodelle gemeinsam dazu beitragen können, die Energiewende erfolgreich voranzubringen.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.powernet.sh/>

Ansprechpartner:

Mai-Inken Knackfuß (Geschäftsführung watt_2.0 e.V.)

Telefon: 04671 60 74 234 / Mobil: 0172 688 62 33

m.knackfuss@watt20.de

Kurzporträt: watt_2.0 e.V. agiert seit 2011 als schleswig-holsteinweit und spartenübergreifender Verband mit Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der Branche – von Sonne, Wind und Biomasse bis hin zu Wärme, Elektromobilität, Energiespeicher und Vermarktung – für die Themen der Energiewirtschaft. Der Verein steht mit der Kompetenz der Mitglieder als neutraler, objektiver und konstruktiver Gesprächspartner für Unternehmen, Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft und den politischen Vertretern zur Verfügung. **watt_2.0** setzt sich dafür ein, die Potentiale und die Bedeutung der Erneuerbaren Energien aufzuzeigen, die Rolle und die Erfolge der Erneuerbaren greifbar zu machen und die Energiewende in Schleswig-Holstein aktiv mitzugestalten. Hierzu gehört besonders die zukünftige Herangehensweise beim Ausbau der Technologien und dem nachhaltigen Einsatz der erzeugten Energien.

watt_2.0 e.V.

Geschäftsführung: Mai-Inken Knackfuß

Vorstand: Ove Petersen (1. Vors.) ▶ Frank Groneberg ▶ Torge Wendt ▶ Björn Jacobsen ▶ Patricia Dau

Vereinsregister: Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL

